

**Fraktion im Kreistag
Märkisch-Oderland**

Fraktionsbüro

August Bebel-Str. 22
15344 Strausberg

Fraktionsvorsitz

Burkhard Paetzold

Tel: 033439-931328

burkhard.paetzold@kreistag-mol.de

Stellv. Fraktionsvorsitz

Christian Arndt

christian.arndt@kreistag-mol.de

KT Anfrage zum Neubau der Förderschule Neuenhagen

Sehr geehrter Herr Landrat,

auf der Grundlage einer Vereinbarung vom 06./13. November 2018 zwischen dem Landkreis MOL und der Gemeinde Neuenhagen hat sich der Landkreis an einem gemeinsamen Realisierungs- und Ideenwettbewerb für die Planung und Errichtung eines Bildungscampus im Baugebiet „Gruscheweg“ in Neuenhagen beteiligt, um dort den Neubau einer Schule mit sonderpädagogischem Schwerpunkt „geistige Entwicklung“ als Ersatz für die alte Sonderschule am Amselsteg in Neuenhagen zu errichten. Im Ergebnis des durchgeführten Architekturwettbewerbs wurde das Architekturbüro Numrich Albrecht Klumpp Gesellschaft von Architekten (NAK) sowohl von der Gemeinde Neuenhagen als auch vom Landkreis MOL mit den Planungen des Schulcampus beauftragt.

Nach Kündigung des Planungsbüros durch die Gemeinde Neuenhagen aufgrund von Differenzen zum Kostenumfang der für Neuenhagen geplanten Grundschule setzte der Landkreis MOL seine Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro fort, da die Planung für die Förderschule im vorgesehenen Kostenrahmen blieben.

In der Kreistagssitzung vom 09.12.2020 wurde auf Anfrage vom Landrat mitgeteilt, dass es inzwischen unsicher geworden sei, ob die Förderschule des Landkreises noch am vorgesehenen Standort Gruscheweg errichtet werden sollte, da es durch die Kündigung des Architekturbüros seitens der Gemeinde Neuenhagen zu Veränderungen im ursprünglichen Zeitplan und auch bei einigen Rahmenbedingungen für den vorgesehenen Standort gekommen ist. In den letzten Wochen war auch mehrfach aus der Presse zu entnehmen, dass inzwischen auch seitens des Landkreises mit den Gemeinden Hoppegarten und Altlandsberg über mögliche andere Standorte für den Neubau der Förderschule gesprochen bzw. z. T. auch verhandelt wurde.

Wir fragen deshalb die Kreisverwaltung:

1. Ist aktuell immer noch beabsichtigt, die laufende Planung für den Standort in Neuenhagen aufzugeben, nachdem ein umfangreicher Fragenkatalog des Landreises durch die Gemeinde Neuenhagen ausführlich beantwortet wurde?
2. Gibt es aktuell noch wesentliche Punkte, die die Kreisverwaltung an der Einreichung eines Bauantrages für die Förderschule am Standort Gruscheweg in Neuenhagen hindern (bitte diese Punkte im Detail benennen) bzw. welches Quartal 2021 wird für einen entsprechenden Bauantrag angestrebt?
3. Welche Planungskosten einschließlich der Beteiligungskosten am durchgeführten Wettbewerbsverfahren sind für den Landkreis bisher angefallen?
4. Kann die beauftragte Planung des Architekturbüros ohne wesentliche Abstriche vom Standort Gruscheweg in Neuenhagen auf andere Standorte übertragen werden und ist dies rechtlich überhaupt möglich?
5. Welche zusätzlichen Kosten und welcher Zeitverzug würden dem Landkreis entstehen, wenn der Standort Gruscheweg Neuenhagen für die geplante Förderschule aufgegeben wird und Planungen für einen neuen Standort begonnen werden müssten?
6. Welche Vorstellungen hat der Landkreis zum aktuell noch bestehenden Standort der Förderschule am Amselsteg in Neuenhagen? Soll diese Fläche dann für andere Bildungszwecke genutzt werden oder wird der Landkreis einen Verkauf dieser Fläche anstreben?
7. Zu welchen Verfahrensschritten in diesem sehr kostenaufwändigen Bauverfahren beabsichtigt die Landkreisverwaltung den Kreistag zu beteiligen?

Mit freundlichem Gruß



(Fraktionsvorsitzender)

2021-02-16